

# FahrRad

ADFC - Fahrradzeitung für den Kreis Unna

Herbst 2007



KETTENSCHMIEDE  
MUSEUM

Unna:  
Unnas Fahrrad-  
politik auf dem  
Prüfstand

Kamen:  
Kamener KulTour

Lünen:  
Wird Lünen 2008  
wieder fahrrad-  
freundlich?



[www.adfc-unna.de](http://www.adfc-unna.de)





[www.fahrrad-wilmes.com](http://www.fahrrad-wilmes.com)



**Fahrrad Wilmes**  
**Werner Str.112**  
**59192 Bergkamen**  
**T.02307-299919**

alles ums Rad  
[www.fahrrad-wilmes.com](http://www.fahrrad-wilmes.com)

## ADFC im Internet

Informationen rund ums Radfahren im Kreis Unna können Sie auch auf der Internetseite des Kreisverbandes <[www.adfc-unna.de](http://www.adfc-unna.de)> erhalten.

Unter anderem finden Sie hier die aktuellen Tourentermine der ADFC-Gruppen im Kreis. Auf der Internetseite des ADFC Unna können Sie den monatlich erscheinenden Newsletter bestellen.

Nutzen Sie unseren Radtourenpool im Internet. Radtouren mit einer Gesamtlänge von 688 km sind zum Nachfahren für Sie beschrieben und stehen zum Download bereit. Welche Karten Sie hierfür benötigen, finden Sie ebenfalls auf dieser Website aufgelistet.

## ADFC im Kreis Unna

### Wilfried Prenger

Vorsitzender, Tel.: 02303/12516

### Gaby Jöhnk

Vorsitzende, Tel.: 02303/63375

### Öffnungszeiten der Kreisgeschäftsstelle:

Dienstag, 17.00 Uhr - 18.30 Uhr  
Umweltberatungszentrum, Rathausplatz 21,  
59423 Unna

Tel.: 02303/103655

E-Mail: [info@adfc-unna.de](mailto:info@adfc-unna.de)

### Radio ADFC

Jeden zweiten Donnerstag im Monat  
Antenne Unna, 21.04 Uhr,  
Sie empfangen Antenne Unna in Unna über  
die Frequenz 102,3 MHz, in Lünen ist es die  
Frequenz 97,4 MHz.

### AG Fahrrad

Jeden zweiten Dienstag im Monat  
18 Uhr, Umweltberatungszentrum Unna

## Umlaufsperrn fallen- Mitgliederzahlen steigen

Liebe Radlerinnen und Radler,

Editorials einer Zeitung haben den unschätzbaren Vorteil, dass sie als Letztes einer Ausgabe geschrieben werden. Hierdurch können wir Ihnen mitteilen, dass unsere im Heftinneren erwähnten Anschreiben an die Kreiskommunen bezüglich der Umlaufsperrn ein überaus positives Echo gefunden haben. Nicht nur die Kommunen, auch die Presse

hat sich des Themas angenommen. Die uns bekannten Reaktionen lassen den Schluss zu, dass Umlaufsperrn allgemein auf den Prüfstand kommen und gegebenenfalls auch fallen. Wir werden diese Prüfungen wohlwollend, aber auch kritisch begleiten und weiterhin unsere Stimme gegen Umlaufsperrn erheben. Denn dass es auch anders geht, ist im Allgäu (s. Foto) zu sehen. Dort halten die Straßenverkehrsbehörden auch Radfahrer für mündige Menschen.

Eines fällt, anderes steigt. Bei der Klausurtagung im letzten Jahr hatte sich der KV-Vorstand eine 10-prozentige Steigerung der Mitgliederzahlen auf die Fahne geschrieben. Die neuesten Daten vom Bundesverband zeigen, dass wir mit diesem ambitionierten Wert keinen Luftschlössern nachgelaufen sind. Wir haben im gesamten Kreis zugelegt, wobei Werne als positiver Ausreißer nicht unerwähnt bleiben soll. Wir wollen uns allerdings nicht auf diesen Lorbeeren ausruhen, sondern sie als Ansporn betrachten.

*Gaby Jöhnk und Wilfried Prenger*





**FahrRad**

- 3 Prolog
- 4 Inhalt
- 24 Impressum

**FahrRad - Politik**

- 5 Unnas Fahrradpolitik auf dem Prüfstand
- 6 Investitionsstau bei schulischen Abstellanlagen
- 8 ADFC organisierte 1. Lüner Drahteselmarkt
- 8 2009 Schutzstreifen auf der Wehrenboldstraße
- 8 Wird Lünen 2008 wieder fahrradfreundlich?
- 9 Regelmäßige Arbeitsgespräche von ADFC und Verwaltung
- 10 Kamener KulTour
- 11 1. Fahrradaktionstag in Werne
- 12 Umlaufsperrern - (k)eine unendliche Geschichte



**FahrRad - Touren**



- 14 Mit dem Rad durch die Lüneburger Heide
- 15 Tourtermine
- 21 Radtour zur Dechenhöhle
- 22 Neubürger Tour

**FahrRad - Technik**

- 23 Gute Fahrradschlösser unter 20 €
- 27 Radreisen mit dem ADFC Tourenportal
- 28 Radroutenplaner für Hessen im Internet



**FahrRad - Spaß**



- 23 ADFC-Entdeckerkarte Bahn
- 26 Ich fahr' so gerne Rad
- 29 Fahrradstadtplan Dortmund
- 30 Irre Räder als Postkartenkalender
- 31 Radkarte der Stadtwerke neu aufgelegt
- 32 Radrekorde, Fahrradwitz, Fahrradspiel
- 33 Kreuzworträtsel
- 34 Gebrauchte Radkarten gesucht
- 34 Rudis Ritzel Rätsel

**FahrRad - Club**

- ADFC im Internet 3
- ADFC im Kreis Unna 3
- Gute Gründe 24
- Beitritt 24
- Neues Mitglied im ADFC: Silvia Rinke 25



## Unnas Fahrradpolitik auf dem Prüfstand BYPAD-Prozess soll Rückenwind bringen

Mit einem "befriedigend plus" hatte Unna in der letzten bundesweiten Bewertung zum Thema "Fahrradfreundlichkeit" abgeschnitten. "Wir geben uns nicht damit zufrieden - gut und sehr gut ist unser Ziel", so Unnas Bürgermeister Kolter auf der Radverkehrskonferenz im Jahr 2005. Unnas Politiker handelten und beschlossen im letzten Jahr mit der Teilnahme am BYPAD-Verfahren ein systematisches Herangehen.

BYPAD steht für Bicycle Policy Audit. Es ist ein mit Geldern der EU entwickeltes Verfahren, das die Qualität der kommunalen Radverkehrspolitik sichern und verbessern soll. In Deutschland nahmen bereits Städte wie Münster und Köln, aber auch Bünde, Lüneburg und Marl an BYPAD teil.

BYPAD untersucht die gesamte Qualitätskette der Radverkehrspolitik mit Hilfe von 9 Modulen. Enthalten sind in ihnen neben den Anforderungen der Radfahrer, der Infrastruktur und Zielgruppenarbeit auch die Entscheidungswege, die Strategie und Finanzen einer Kommune.

Unna erhofft sich durch die Zertifizierung als BYPAD - Stadt Marketingvorteile und setzt auf den Erfahrungsaustausch mit anderen BYPAD-Städten; der ADFC hofft darauf, dass dieser Prozess Diskussionen in den politischen Fraktionen auslöst und hierdurch die Bereitschaft bei den Politikern entsteht, mehr Geld für die Förderung des Radverkehrs auszugeben.

16 Vertreter aus Politik, Verwaltung, Polizei und ADFC werden an dem Verfahren teilnehmen. In



ADFC-Fahrradklimakorso am 6. Mai 2007 in Unna

einer ersten Phase (Juni-September) soll die Ist-Situation erhoben werden. Es schließen sich Diskussionsrunden und Auswertungsrunden an. Ein Abschlussbericht soll Ende Januar 2008 vorliegen. Das Ergebnis des Prozesses soll in einem kommunalen Radverkehrsplan münden.

### Anregungen durch aktive Radler gewünscht

Der ADFC Unna möchte die radfahrende Unnaer Bevölkerung in diesen Diskussionsprozess einbinden. Hierzu hat der ADFC einen Fragebogen zur Fahrradinfrastruktur entworfen, auf dem man Anregungen zur Verbesserung des Radverkehrs in Unna machen kann. Der Fragebogen ist im Umweltberatungszentrum, im Bürgeramt und bei einigen Unnaer Radhändlern zu erhalten. Auch auf den ADFC-Seiten im Internet ist der Fragebogen downloadbar oder gleich online ausfüllbar.

Der Radclub ruft alle Unnaer Velofreunde auf, in





den kommenden Wochen auf jeder Tour mehrere Bögen mitzunehmen und die Mängel zu erheben und an den ADFC zu senden.

## "RatsTour" Politiker erkunden Unnas Radwege

Am 10. August 2007 starten auf Einladung der Verwaltung die Teilnehmer am BYPAD - Prozess und hoffentlich viele weitere Ratspolitiker um 15 Uhr auf dem Rathausplatz zu einer ca. 20 km langen Tour durch Unna. Da die Tour öffentlich ist, hofft der ADFC auf viele Bürger als Tourbegleiter. Besonders aufgerufen sind die vielen Radler, die den ADFC Mängelbogen ausgefüllt und zurückgeschickt haben. Der ADFC wird zur RatsTour eine Auswertung aller Rückläufe der Bürgeranregungen präsentieren.

*Werner Wülfing*

## Investitionsstau bei schulischen Fahrradabstellanlagen Untersuchung mit erschreckendem Ergebnis

**Eine Erhebung der Verwaltung bezüglich der Radabstellanlagen an den weiterführenden Schulen in Unna liegt nun in der endgültigen Fassung vor. Sie zeigt, dass sowohl die Quantität als auch die Qualität der schulischen Anlagen die Note "Mangelhaft" verdienen und eine hoher Handlungsbedarf besteht.**

Die Ursachen für die Zunahme der "dicken Kinder" liegt einerseits in einer Fehlernährung, andererseits in einem Bewegungsmangel, ausgelöst von Fernsehen und Computer. Eine Erziehung zu mehr Bewegung kann mit dem Schulweg beginnen. Verzicht auf das Taxi Mama!

Die Stadt Unna in Person der Mobilitätsmanagerin Patricia Reich hat die Zeichen der Zeit erkannt und steuert mit mehreren Maßnahmen dagegen. So beginnt für einige Schüler das Schuljahr 07/08 mit der Bildung von betreuten Fahrrad-Fahrgemeinschaften. Schon zum zweiten Mal fand die Aktion "Mit dem Rad zur Schule", eine Gemeinschaftsaktion der Stadt Unna, der AOK, Fa. Höni und dem ADFC statt. Die Untersuchung der Abstellanlagen war eine weiteres Puzzleteil dieses Problems. Auf der letzten Tagung der AG Fahrrad und Schule wurden nun die vorläufigen Ergebnisse vorgestellt.

In Unna findet nur jeder 4. Schüler der Allgemeinbildenden Schulen einen Stellplatz vor. Laut Empfehlungen<sup>1</sup> der Arbeitsgemeinschaft



*Der Rahmenanschluss ist nur möglich bei gleichzeitiger Verringerung der Stellplatzanzahl*

der Fahrradfreundlichen Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen (AGFS) sollte jedoch jeder Zweite einen Stellplatz zur Verfügung haben. Nimmt man die Vorlage der Verwaltung als Berechnungsgrundlage, so fehlen an Unnas Schulen 1590 Plätze, aber nur, wenn man wohlwollend rechnet.

Das Pestalozzi-Gymnasium ist nach der Statistik mit einer Quote von 39% eigentlich gut gestellt. Die Verwaltung hat jedoch genau hingeschaut und festgestellt, dass viele Plätze aus Platzmangel nicht wirklich nutzbar sind. Lediglich 17 % beträgt die Quote am PGU daher real.

## Schlusslicht ist das Ernst-Barlach-Gymnasium

Die Schule mit der schlechtesten Ausstattung ist das Ernst-Barlach-Gymnasium. An dieser Schule findet noch nicht einmal jeder 10. Schüler einen ordentlichen Abstellplatz vor. Die wenigen vorhandenen Plätze werden nicht angenommen, da die Radhalter zum Teil verbogen sind oder eine beidseitige Nutzung aus Platzgründen nicht möglich ist oder ein Müllcontainer die Stellplätze versperrt.



Foto: Stadt Unna

## Neue Anlage mit unzeitgemäßer Ausstattung an der Peter-Weiss-Gesamtschule

Eine recht neue Anlage für 140 Räder steht an der Peter-Weiss-Gesamtschule. Sie ist über-

dacht. Sie entstand im Rahmen des Umbaus der Grünen Mitte. Leider fielen durch den Umbau mehr Radparkplätze weg als neue errichtet wurden. Die neue Anlage berücksichtigt auch nicht die Erkenntnis, dass Schüler zu einem überwiegenden Prozentsatz Mountainbi-



Breite Mountainbikereifen passen nicht in die Halterungen

kes mit breiten Reifen fahren. Die meisten Führungsrillen sind für diese Räder zu schmal. Bei kommenden Neubauten sollte man dies beachten. Auch sollte in Zukunft sichergestellt werden, dass der Rahmen der z.T. sehr wertvollen Räder mit angeschlossen werden kann.

Insgesamt muss der Stadt Unna für diese Untersuchung ein großes Lob ausgesprochen werden. Sie bietet den Unnaer Politikern und Verwaltung wertvolle Planungsgrundlagen. Fazit allgemein muss sein: Unnas Schulen brauchen mehr Abstellanlagen in besserer Ausstattung, damit Schüler mit guten Rädern und ruhigem Gewissen zur Schule fahren können.

Werner Wülfing

### <sup>1</sup> ... und wo steht Ihr Fahrrad?

Hinweise zum Fahrradparken für Architekten und Bauherren

Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte und Gemeinden in NRW

1. Auflage August 2003

## ADFC organisierte 1. Lünener Drahteselmarkt

### Ehrenamtler vermissen die Unterstützung der Stadtverwaltung



Radkodierung auf dem 1. Lünener Drahteselmarkt

Mit erheblichem ehrenamtlichen Aufwand hat der ADFC-Lünen den Drahteselmarkt am Sams-

tag, den 21. April 2007, auf dem Willy-Brand-Platz/Rathaus durchgeführt. Die Versteigerungsaktion, Waschanlage, Kodierung, Fahrradverkauf, Beratung und Information zu Radreisen, Fahrradtechnik und Sicherheit des Radverkehrs wurden sehr gut angenommen. Der neue Info-Stand des ADFC-Kreisverbandes feierte eine gelungene Premiere.

Im nächsten Jahr erwartet der ADFC von der hoffentlich wieder fahrradfreundlichen Stadt Lünen mehr Unterstützung. In Unna wird der Drahteselmarkt traditionell unter der Federführung der Stadtverwaltung durchgeführt.

*Hans Jürgen Heidenreich*

## 2009 Schutzstreifen auf der Wehrenboldstraße

In der gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse für Stadtentwicklung und für Sicherheit und Ordnung war der ADFC-Lünen als Experte zum geplanten Umbau der Wehrenboldstraße geladen. Gemäß der Verwaltungsvorlage sollen bei der Umgestaltung ab dem Jahr 2009 die vorhandenen Bäume weitgehend erhalten bleiben. Westlich des Freibades Cappenberger See ist in den

Seitenbereichen zu wenig Platz für Bordsteinradwege. Die einzig sichere und realistische Radverkehrsführung sind hier auf der Fahrbahn abmarkierte Angebotsstreifen (Schutzstreifen für den Radverkehr). Mit Hilfe des ADFC ließen sich schließlich auch die Ausschussmitglieder davon überzeugen.

*Hans Jürgen Heidenreich*

## Wird Lünen 2008 wieder fahrradfreundlich?

**Um jährlich knapp 2000 € Mitgliedsbeiträge (3 Cent pro Einwohner) zu sparen, hat das Gründungsmitglied Lünen im März 2006 den Austritt aus der „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.“ (AGFS) beschlossen. Weil einige Kommunalpolitiker ob der Sparvorschläge zur Haushaltskonsolidierung offenbar den Überblick verloren hatten, startete der ADFC eine Spendenaktion.**

Im Januar konnte der ADFC dem Bürgermeister die Bereitstellung der Mitgliedsbeiträge zusichern und auch die Übernahme der Mitgliedsbeiträge für die Folgejahre in Aussicht stellen. In der Februarsitzung wollte die Ratsmehrheit aus grundsätzlichen haushaltspolitischen Erwägungen dieses Geschenk noch nicht annehmen. Erst als der ADFC die CDU-Fraktion über die in der Satzung enthaltene, jährliche Austrittsmöglichkeit aufklärte und der SPD-Fraktion verdeut-



lichte, dass durch die Übernahme der Mitgliedsbeiträge der Grund für den damaligen Austritt entfallen sei, beschloss der Rat am 29. März 2007, die Wiederaufnahme und Verlängerung der Mitgliedschaft in der AGFS um weitere sieben Jahre zu beantragen.

Zwischenzeitlich wurde aber bekannt, dass Lünen im Jahr 2007 nicht mehr in die AGFS aufgenommen werden kann. Jetzt muss Lünen die Kriterien für die Neuaufnahme in die AGFS erfüllen. Voraussichtlich im Herbst wird durch die Bereisung einer Auswahlkommission geprüft, ob Lünen den Radverkehr noch systematisch fördert. Der ADFC hofft, dass Lünen diese Prüfung besteht und vom Land die Eigenschaft „Fahrradfreundliche Stadt“ verliehen bekommt. Die bisher eingesammelten Spenden werden dann für die AFGS-Beiträge 2008 eingesetzt.

*Hans Jürgen Heidenreich*

## Regelmäßige Arbeitsgespräche von ADFC und Verwaltung

Erstmals am 21. August 2007 treffen sich die Verwaltung (Fachbereiche Stadtplanung, Tiefbau, Verkehrssicherung), sowie der verantwortliche Beigeordnete Evert und der ADFC-Lünen zu regelmäßig geplanten Arbeitsgesprächen. Unter anderem wird die unsinnige Radwegebenutzungspflicht auf der Waltroper Straße in Brambauer besprochen. Im Hinblick auf die beantragte Wiederaufnahme in die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Städte (AGFS) ist dieses Thema eine Nagelprobe für eine weitere konstruktive Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

*Hans Jürgen Heidenreich*

### 3 Gründe, zu Möllmann zu fahren:



#### 1 Genügend Auswahl!

Hier finden Sie das richtige Rad und den richtigen Motorroller!



Gazelle

KETTLER

#### 2 Günstige Preise!

Dank ZEG-Großeinkauf!



PEGASUS

KM

#### 3 Meister-Service!

Sorgfältiger Meister-Servive und vernünftige Beratung!



HERCULES

BULLS

Zweirad  
**MÖLLMANN**

Burgstr. 6-8 - Werne - Tel. 02389 / 1885



# Kamener KulTour

## Kultur mit dem Fahrrad entdecken

Die ADFC Ortsgruppe Kamen/ Bergkamen/ Bönen hat nun einen Radwanderplan **Kamener KulTour** entwickelt und stellt ihn als **Druckwerk der Öffentlichkeit zur Verfügung**. Inhalt des Radwanderführers ist eine **fahrradfreundliche Route entlang an 11 Kunstwerken in der Stadt Kamen, die in den letzten 3 Jahrzehnten im öffentlichen Raum aufgestellt worden sind**.



mscher Bleier am Mühlentorweg

Der Radwanderplan "Kamener - KulTour" ist in Kooperation von ADFC, Stadt Kamen und Lions Club Kamen-Westfalen entstanden. Rathausdesigner Raimund Kasper hat an der Auswahl der

öffentlichen Kulturpunkte mitgewirkt. Der Lions Club Kamen-Westfalen hat die Finanzierung des Drucks übernommen. Der ADFC Kamen sagt an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich Dankeschön.

Start- und Zielpunkt ist das Kamener Rathaus an der Freiplastik des Bildhauers Carlernst Kürten vor dem Rathauseingang. Der Weg führt dann an vielen Kunstwerken in Kamen-Mitte vorbei nach Methler. Hier steht das für den Stadtteil herausragende Kunstwerk "Bergmannsleben" von Heinrich Kampmann. Weiter geht es dann nach Heeren und von dort zurück zum Kamener Rathaus. Die Route ist genau 24,6 km lang.

"Mit der Auswahl von 11 Kulturpunkten sind längst nicht alle Kunstwerke in unserer Stadt

abgefahren," so der derzeit amtierende Lions Club Präsident Dr. Eberhard Bischof. „Aber alle im Stadtbild sichtbaren Werke zu berücksichtigen, würde den Umfang dieses kleinen Radwanderplanes sprengen.“

Dazu ADFC Ortsgruppensprecher Heinrich Kissing: „Wir beabsichtigen, mit diesem Plan Anstöße zu geben und zum Entdecken der eigenen Stadt und zur bewussten Wahrnehmung von Kultur und Kunst zu motivieren. Und dazu gehört auch die private Kunst, die auf den Grundstücken und an den Gebäuden von Privatleuten und Firmen im Stadtbild zu finden ist.“

Basis der eingezeichneten Wegeführung ist die topografische Karte 1:50.000 des Landesvermessungsamtes NRW. „Etwas Pfadfindertum“, so Heinrich Kissing, „gehört zur Entdeckung von Kunst und Kultur im Stadtbild. Daher können wir auf eine straßenscharfe Tourdarstellung verzichten.“

Dr. Eberhard Bischof: „Auch der, der oft mit dem Fahrrad in unserer Stadt unterwegs ist, findet immer mal wieder einen Weg, den er noch nicht kennt. So lassen sich sicher auch Kunstwerke im öffentlichen und privaten Raum entdecken, die man bisher nicht wahrgenommen hat.“

Der Kamener Plan RadKulTour ist erhältlich am Informationsstand jeweils im Rathaus, in der VHS und in der Stadtbücherei. Im Internet steht er unter den Seiten des ADFC Kamen <<http://www.adfc-kamen.de/kamen/>> zum Download bereit. Wer die Kamener KulTour mit dem GPS-Gerät nachfahren möchte, findet auf den angegebenen Internetseiten eine entsprechende Datei.

*Heinrich Kissing*

# 1. Fahrradaktionstag in Werne

## Aktionen in der neugegründeten Ortsgruppe Werne

**Ein Jahr nach der Gründung der Ortsgruppe Werne im Kreis Unna kommen die Radler langsam in die Gänge. Wie nicht anders zu erwarten, steht das Radfahren ganz oben auf der Aktivitätenliste. Aber auch Information und Aktion rund ums Radfahren findet seinen Platz.**

Da sind zunächst die immer beliebter werdenden Mittwoch-Feierabendtouren. Alle interessierten Radfahrer treffen sich mittwochs um 18 Uhr auf dem Marktplatz in Werne. Die Route wird abgesprochen, jeder kann Vorschläge machen, Wind und Wetter werden ebenfalls berücksichtigt. Die Länge der Touren beträgt etwa 35 km. Meistens geht die Fahrt Richtung Norden, direkt ins schöne Münsterland, ohne Haupt- und Landstraßen, aber auch der Süden wird erkundet, mit Zielen wie Bergkamen, Kamen und Unna. Dazu muss der Datteln-Hamm-Kanal überquert werden, was die Werner Bürger nur selten tun..... Entlang des Kanals geht's dann auch mal nach Osten Richtung Hamm und nach Westen Richtung Lünen. Wer Lust hat, kann den Abend in fröhlicher Runde in einer der schönen Gaststätten rund um den Werner Marktplatz ausklingen lassen. Ab November treffen sich dann die hartgesottenen Radler anstatt mittwochs jeden 2. Sonntag um 11 Uhr zu einer Sonntags-Kurzradtour.

Zusätzlich werden im Sommer auch Ganztagestouren an jedem 2. Sonntag durchgeführt (vgl. Terminübersicht Seite 19). Die Länge der Touren liegt zwischen 50 und 70 km. Die Ziele werden vorher auf den nun auch regelmäßig stattfindenden Stammtischen (Jeden 1. Montag im Monat um 20 Uhr in Fränzer's Stadtschänke) besprochen und festgelegt. Fest eingeplant ist die Teilnahme am Fahrradfest in Unna (26. Au-



*ADFC-Aktive vorm Schloss Westerwinkel bei Herbern*

gust 2007). Eine Mehrtagestour nach Lüneburg wurde im Mai durchgeführt (vgl. dazu gesonderten Bericht auf Seite 14 ff.). Um der Werner Bevölkerung die Aktivitäten des ADFC näher zu bringen, soll ein Fahrradaktionstag auf dem Marktplatz stattfinden, Termin: Samstag, 1. September 2007. Geplant ist bisher ein Informationsstand und die Einbindung der örtlichen Fahrradstationen.

Zum Thema "Radpolitik in Werne" hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet. Ziel ist es, in Werne ein radfahrerfreundliches Klima zu fördern, sowohl im Hinblick auf Radtouristen als auch auf die hoffentlich noch mehr werdenden radelnden Werner Bürger. Brennpunkte im Straßen- und Radwegenetz, die zu Konflikten mit Fußgängern und Autofahrern führen, bzw. die Radfahrer behindern oder verunsichern, werden aufgespürt, fotografiert und erörtert. Es ist vorgesehen, mit den Verantwortlichen der Stadt die wichtigsten Brennpunkte mit dem Rad abzufahren und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Der Anfang ist gemacht. Ich möchte nicht versäumen, an dieser Stelle im Namen aller ADFCler aus Werne den vielen ADFC-Mitgliedern aus dem Kreis Unna zu danken für die Initiative und Unterstützung bei der „Geburtshilfe“ für die Ortsgruppe Werne.

*Hans Jürgen Herbeck*



# Umlaufsperrn (k)eine unendliche Geschichte

Wer zum Entstehen einer Zeitung beiträgt, übernimmt dabei manchmal eine bestimmte Funktion. Ich bin bei „FahRad“ anscheinend für Fortsetzungsromane zuständig. Ob über GPS-Navigation, das Patenschaftsmodell für kreisweite Radwege oder beim Thema Umlaufsperrn – nie konnte ich „Ende“ schreiben. Diesmal hege ich jedoch die Hoffnung, das letzte Thema abschließen zu können.



Wie in der Frühjahrsausgabe von „FahRad“ berichtet ging es in der Februarsitzung des Arbeitskreises der Verkehrsplaner im Kreis Unna wegen der Empfehlung zur Anlage von Umlaufsperrn etwas kontrovers zur Sache. In einem Schreiben an alle Beteiligten hat der ADFC nach der Sitzung noch einmal seinen Standpunkt verdeutlicht – was nicht alle gefreut hat. Im April stand die Empfehlung daher wieder auf der Tagesordnung. Die von der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Unna vorgetragenen Bedenken führten zu einer Überarbeitung des Textes. Nun wird die Herausstellung der weitestgehend fahrradfreundlichen Gestaltung von Umlaufsperrn relativiert, und das Recht zur In-

stallation eindeutig der zuständigen Straßenverkehrsbehörde zugewiesen. Zitat: „Die Straßenverkehrsbehörde definiert eine Gefahrenstelle und beschließt, dass Maßnahmen ergriffen werden müssen. Die Straßenverkehrsbehörde ordnet daraufhin entsprechende Maßnahmen - das sind hier sogenannte „Verkehrseinrichtungen“ - an. „Soweit so schlecht. Für den ADFC heißt das nämlich, das „sperrengläubige“ Mitarbeiter der Straßenverkehrsbehörde weiterhin nach Gutsherrenart sogenannte „Verkehrseinrichtungen“ platzieren können, wo es ihnen in den Kram passt.“

Aber Gemach, ein weiteres Zitat: „Die nun vorliegenden Empfehlungen des AK Radverkehr im Kreis Unna sollen zum einen diesen ausführenden Stellen zur Anwendung an die Hand gegeben werden verbunden mit der Empfehlung, insbesondere bei Neuplanungen danach zu verfahren und auch vorhandene Anlagen entsprechend zu überprüfen, um dem diesbezüglichen „Wildwuchs“ vergangener Jahre Einhalt zu gebieten. Wünschenswert wäre zum anderen, wenn diese neuen Empfehlungen auch schon bei der Entscheidungsfindung bei der Straßenverkehrsbehörde zu Grunde gelegt würden.“

## Bürgeranträge in allen Kreiskommunen gestellt

Die Verkehrsplaner der Kommunen haben die – wenn auch etwas abgeschwächte Fassung – begrüßt und versprochen, sie zur Anwendung zu bringen. Damit haben wir erreicht, dass sich im Kreis Unna jeder Bürger auf das Vorhandensein der Empfehlung beziehen und deren Umsetzung bei der Gestaltung von nicht zu verhin- dernden Umlaufsperrn einfordern kann. Das allein reicht dem ADFC-Kreisverband jedoch nicht: Bei den Bürgermeistern aller Kommunen

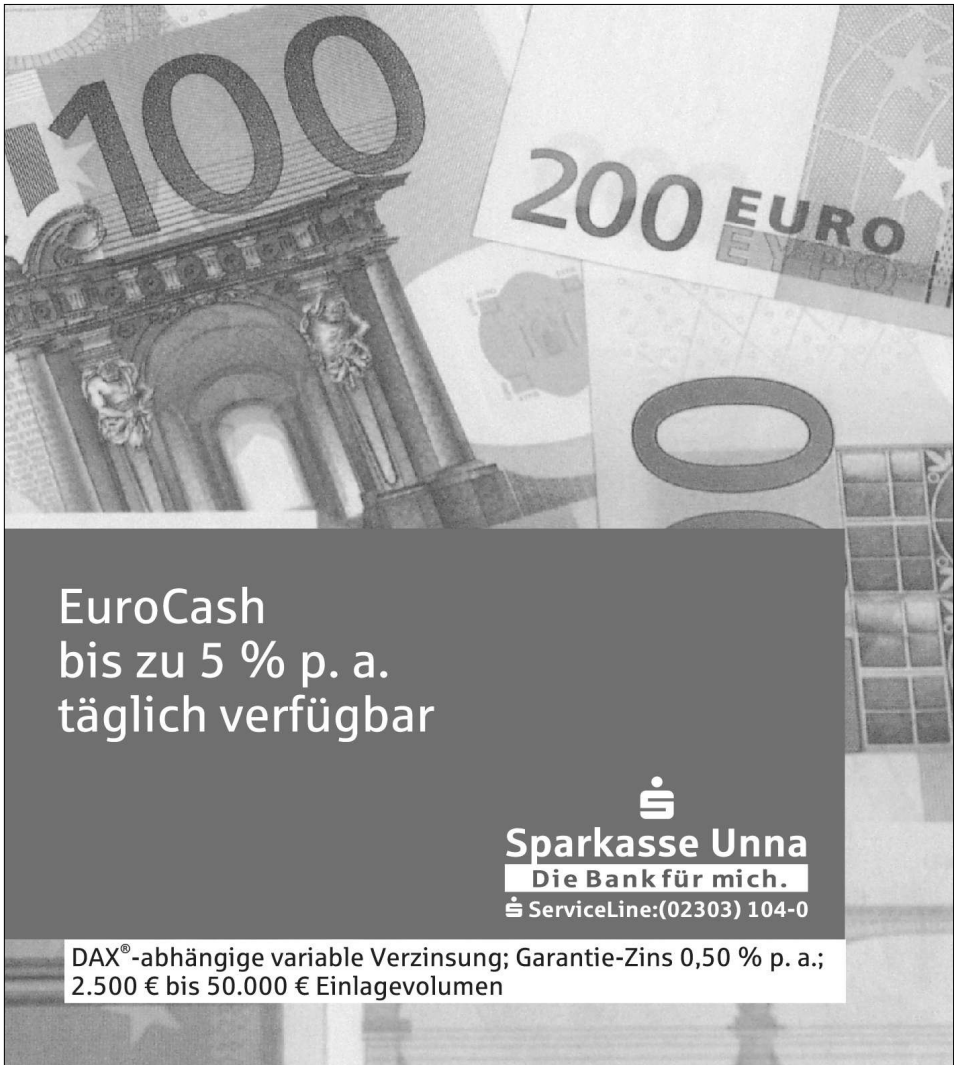
ist der schriftliche Antrag gestellt worden, vorhandene Umlaufsperrn in Anwendung der Empfehlungen zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen. Ich bin gespannt, was die Herren daraus machen werden.

In der Stadt Unna sind wir etwas weiter. Auf Drängen des ADFC wurden dort alle Umlaufsperrn katalogisiert und sollen in Kürze auf


ihre Notwendigkeit überprüft und – falls sie stehen bleiben müssen – den baulichen Empfehlungen angepasst werden.

Nun, wie sagt der „Kaiser“ so schön: „Schau'n wir mal“. Aber ich sage jetzt: ENDE!

*Wilfried Prenger*



**EuroCash**  
bis zu 5 % p. a.  
täglich verfügbar

  
**Sparkasse Unna**  
**Die Bank für mich.**  
☎ ServiceLine:(02303) 104-0

DAX®-abhängige variable Verzinsung; Garantie-Zins 0,50 % p. a.;  
2.500 € bis 50.000 € Einlagevolumen

# Mit dem Rad durch die Lüneburger Heide

## Erste Mehrtagestour des ADFC Werne



**Eine erste gemeinsame Mehrtagestour führte 15 Mitglieder der neugegründeten Ortsgruppe Werne durch die Lüneburger Heide.**

Am Montag, den 14. Mai 2007, starteten wir mit dem Auto vom Parkplatz Hagen in Werne nach Lüneburg. Mit dabei war der ADFC Fahrradanhänger der Ortsgruppe Kamen/Bergkamen/Bönnen, voll bestückt mit 15 Rädern. Schon auf der A1 bei „Ahlhohner Heide“ hätten wir besser die Fahrräder genommen, um pünktlich und entspannt in Lüneburg anzukommen, aber schließlich haben wir es auch mit dem Auto geschafft. In Lüneburg angekommen führte uns das Navigationssystem direkt in die Fußgängerzone – und dort war Durchfahrt verboten. Nun standen wir da, mit Auto und dem großen Fahrradanhänger und keine Möglichkeit zu wenden. Aber wir hatten Glück! Die Polizei nahm uns in Empfang und geleitete uns dann freundlichst zum Hotel. Man glaubt ja gar nicht wie gut uns danach das Bier geschmeckt hat. Quartier genommen und dann der erste Stadtrundgang mit einem guten Abendessen (lecker Heidschnuckenbraten) im Brauhaus.

Am nächsten Tag dann die erste Fahrradtour –

über Scharnebeck entlang des Elbe-Seiten-Kanals bis nach Lauenburg. In Scharnebeck besichtigten wir das größte Schiffshebewerks Europas. Hier können die Schiffe maximal 38 m je nach Wasserstand der Elbe gehoben werden. Über Kopfsteinpflaster fuhren wir in die Altstadt. Das Mittagessen nahmen wir in einem Lokal direkt an der Elbe ein. Anschließend radelten wir steil bergauf zur Burg in die Oberstadt. Beim diesem „Aufstieg“ machten einige schon die ersten Gehübungen. In der Oberstadt angekommen, bot sich uns ein herrlicher Weitblick über Lauenburg und die Elbelandschaft.

Abwärts ging es dann schneller. Über Bardowick, hier besichtigen wir den Dom, radelten



*Schiffshebewerk Scharnebeck*

wir dann entlang der Ilmenau zurück nach Lüneburg. Nach 70 km erwartete uns dann der Biergarten des Hotels.

Der nächste Tag brachte die erste richtige Herausforderung. Bei strahlender Sonne erreichten wir nach 30 km Bleckede. Der Fährmann hatte nur darauf gewartet, uns an die Ostseite der Elbe zu bringen. Entlang der Elbe und vorbei an den Wachtürmen der ehemaligen DDR erreichten wir – immer noch bei herrlichem Wetter – ein kleines gemütliches Lokal mit angeglie-



derem Storchennest. Das Essen war toll – der Himmel inzwischen nicht mehr. Kaum wieder auf den Rädern, fing es an zu regnen und der Wind blies natürlich gewaltig von vorne. Aber wir waren ja nicht zum Vergnügen da – also Regenkleidung an und durch bis zur nächsten Fähre elbaufwärts- da hatten wir bereits 50 km hinter uns. Auf der anderen Elbseite war das Wetter auch nicht besser und zum Regen und Wind gesellten sich auch noch ungeplante Steigungen. Die Kräfte schwanden und mit ihnen auch die Moral. Bei Kilometer 65 in Dahlenburg überließen wir den „Sportversehrten“ kurz vor dem Bahnhof ihrem ungewissen Schicksal. Der Rest kämpfte sich – unterbrochen durch eine Panne an einem Hinterreifen – aufopferungsvoll bis Lüneburg durch, das wir um 19.00 Uhr nach ca. 100 km erreichten, voll der Spannung, ob der "Sanitäts"-Zug mit den „Sportversehrten“ schon eingelaufen war.

Aber nein – um 20.30 Uhr erreichten diese dann erst das Hotel. Schnaps und eine heiße Dusche erweckten wieder unsere Lebensgeister. Es wurde uns berichtet, dass unser Klaus W. mehrere Damen vor Erfrierung von Füßen und Händen durch tätige Nächstenliebe (Sanitätsdienste) bewahrt hat. Aber wie sagt man: Was uns nicht kaputt macht, macht uns nur härter.

Am nächsten Morgen ging es wieder „on Tour“ – es war der Vatertag. Wir waren nicht allein unterwegs und sahen viele Gruppen mit geistiger und sonstiger Verpflegung. Von einem gegrillten Wildschwein ließen wir uns nicht aufhalten und fuhren über Ameldinghausen zum Loppausee. Vorbei an Buckelgräben ging es zu einem alten Schäferhof. Durch typische Heidelandschaft, über Embsen und Melbeck, er-



reichten wir relaxed wieder Lüneburg. Der Abend stand dann ganz im Zeichen einer Stadtführung. Der Lüneburger Nachtwächter führte uns durch die Geschichte Lüneburgs.

Ausgeruht starteten wir Freitagmorgen zu unserer Königstour. Hermann Löns und der Wilseder Berg riefen: Hallo ADFC Werne – quält Euch! Und wir folgten dem Ruf. Über Luhmühlen, dem Leistungszentrum des deutschen Reitsportverbandes, radelten wir über Egestorf zum Hof Sudermühlen. Von dort kämpften wir uns durch den Heidesand in das Heidekerengebiet –

am Hermann Löns Denkmal vorbei durch den Totengrund nach Undeloh.

Hier erfolgte eine kurze Frischwasseraufnahme und schon nahmen wir den höchsten Berg der Lüneburger Heide mutig in Angriff. Und das Unfassbare geschah: alle erreichten das Ziel im Sattel ohne abzusteigen. Der Abstieg begann und in Undeloh wartete die Buchweizentorte mit Kaffee etc. voller Ungeduld auf uns. Das war lecker.



Der kurze Rückweg von 50 km ging dann wie von Allein und Lüneburg war schnell wieder erreicht – trotz zwischenzeitlicher Besichtigung des Jost-Hofes (alter Schäferhof, jetzt Hotel).

Der Samstag Vormittag war zum Relaxen und Shoppen. Ab Mittags gab es dann noch eine gemütliche Abschlusstour in die Natur der Elbtalauen. Den Abschluss feierten wir gemeinsam mit Auszeichnung aller Teilnehmer durch eine Urkunde von unserer Ortsgruppenvorsitzenden Sabine Waschkowski für die erfolgreiche Teilnahme.

Sonntags nach dem Frühstück wurde dann der Heimweg angetreten – wie auf der Hintour mit viel Stau aber gesund und zufrieden. Es war eine erfolgreiche und schöne Woche und war der Auftakt für weitere Mehrtagestouren und Aktivitäten der ADFC Ortsgruppe Werne.

*Sabine Waschkowski, Klaus Heedt, Peter Hau*

## Landhaus Püttmann Frömern

### Öffnungszeiten:

Täglich ab 16.30 Uhr

Sonntag zusätzlich von 11.00 Uhr - 13.00 Uhr

Warme Küche ab 16.30 Uhr

Sonntags zusätzlich von 11.00 Uhr - 13.00 Uhr

Montags Ruhetag

### Anzahl der Sitzplätze:

Gaststätte 30

Saal/Wintergarten 10 - 150

Biergarten 40

### Parkplatzempfehlung:

Am Haus

### Besondere Hinweise:

Lokal und Toilette barrierefrei

Rustikaler Saal, besonders gut geeignet für Hochzeiten, Familienfeiern, Betriebsfeste oder sonstige Veranstaltungen

Gemütlicher Wintergarten

Inh. Christel Püttmann  
Brückenstraße 3

## Vergleichen ist gut,

# MEGA - BIKE ist besser !!!

## gute Beratung, guter Service gute Preise


















Ihr  
Fahrrad - Fachgeschäft

**MEGA - BIKE - UNNA - Massen**  
Massener Hellweg 23  
Tel. 02303 51948 [www.megabike.de](http://www.megabike.de)

**10 % Gutschein**  
auf einen Artikel  
Ihrer Wahl  
dieser Werbung  
gültig bis 31.12.2007

ADFC Kamen	ADFC Lünen
☎ <b>Thomas Semmelmann</b> Tel.: 02307/87279 (Bergkamen)	☎ <b>Peter Hau</b> Tel.: 02306/72388
☎ <b>Heinrich Kissing</b> Tel.: 0171/3333360 (Kamen)	☎ <b>Hans-Jürgen Heidenreich</b> Tel.: 02306/963103
Termine	Termine
🚲 18. 8 bis 19. 8 2007 <b>Ruhrtalradweg</b> Übernachtung in Arnsberg 7.15 Uhr, Bahnhof Kamen Länge: 110 km, Anmeldung erforderlich! Leitung: Heinrich Kissing, Tel.: 0171 3333360	Dienstag, den 14. August 2007, 19.30 Uhr <b>Radlerstammtisch</b> Hotel an der Persiluhr, Münsterstraße 25-27
🚲 Sonntag, den 19. August 2007, 11.00 Uhr <b>Tagestour am Sonntag</b> Treffpunkt: Stadthalle Kamen Länge: 40-50 km Tourleitung: Ulrich Schoppohl, Tel.: 0174/9053292	🚲 So, den 26. August 2007 <b>Tour zum 2. Unnaer Fahrradfest</b> Zeit: 9.30 -17.00 Uhr, Länge: 50 km Treffpunkt: Willy-Brandt-Platz, Lünen Leitung: Peter Hau
🚲 Montag, den 3. September 2007, 18.00 Uhr <b>Feierabendtour am Montag</b> Treffpunkt: Fahrrad Wilmes, Werner Straße 112, Bergkamen Länge: 25-30 km Tourleitung: Günter Hohmann, Tel.: 02303/72332	🚲 Samstag, den 1. September 2007 <b>Tour zum 1. Werner Fahrradfest</b> Zeit: wird noch in der Presse bekanntgegeben Länge: 40 km Treffpunkt: Willy-Brandt-Platz, Lünen Leitung: Peter Hau
🚲 Sonntag, den 16. September 2007, 11.00 Uhr <b>Tagestour am Sonntag</b> Treffpunkt: Stadthalle Kamen Länge: 40-50 km Tourleitung: Ulrich Schoppohl, Tel.: 0174/9053292	🚲 Sonntag, den 30. September 2007 <b>Körnebach / Seseke - Route</b> Entlang der neuen Körnebach-/Seseke-Route werden wir die Wandlung dieser Strecke von einem einstigen Abwasserkanal zu einem wunderschönen Naherholungs- und Naturschutzstreifen erfahren. Für Tandemfahrer bzw. Räder mit Kinderanhänger ergeben sich aufgrund mehrer Durchfahrtsperren Erschwernisse. Zeit: 10 -17.00 Uhr, Länge: 70 km Treffpunkt: Willy-Brandt-Platz, Lünen Leitung: Peter Hau
🚲 Montag, den 1. Oktober 2007, 18.00 Uhr <b>Feierabendtour am Montag</b> Treffpunkt: Fahrrad Wilmes, Werner Straße 112, Bergkamen Länge: 25-30 km Tourleitung: Günter Hohmann, Tel.: 02303/72332	Dienstag, den 9. Oktober 2007, 19.30 Uhr <b>Radlerstammtisch</b> Hotel an der Persiluhr, Münsterstraße 25-27
🚲 Sonntag, den 14. Oktober 2007, 11.00 Uhr <b>Tagestour am Sonntag</b> Treffpunkt: Stadthalle Kamen Länge: 40-50 km Tourleitung: Ulrich Schoppohl, Tel.: 0174/9053292	🚲 Sonntag, den 14. Oktober 2007 <b>Radtour nach Coesfeld</b> Mit dem Fahrrad nach Coesfeld mit dem Zug zurück nach Lünen. Zeit: 10 -18.00 Uhr, Länge: 65 km Rückfahrt mit dem Zug. Profis können radeln (ca. 55 km). Treffpunkt: Willy-Brandt-Platz (Rathaus), Lünen Leitung: Peter Hau
✂ Montag, den 5. November 2007 um 19.00 Uhr <b>Fahrradbeleuchtung und mehr</b> Technikabend rund um das Fahrrad Herr Dirk Eppmann und Fa. Wilmes Ort: Fahrrad Wilmes, Werner Straße 112	🚲 Sonntag, den 14. Oktober 2007 <b>Fahrradparcour und Infostand</b> beim AOK Aktionstag zur Kindergesundheit Zeit: 11 -17.00 Uhr, Hansesaal, Kurt-Schumacher-Straße
📍 Montag, den 3. Dezember 2007 um 19.00 Uhr <b>Gespräch mit den Fahrradbeauftragten der Städte Kamen und Bergkamen</b> Schützen- und Heimathaus An der Schützenheide 17 Bergkamen	Dienstag, den 11. Dezember 2007, 19.30 Uhr <b>Radlerstammtisch</b> Hotel an der Persiluhr, Münsterstraße 25-27



<b>ADFC Unna</b>	
	<b>Regina Richter-Heinemann</b> , 02303 65657
	<b>Fahrradberatung des ADFC Unna</b> Jeden Dienstag von 17 Uhr - 18.30 Uhr Umweltberatungszentrum Unna
	<b>Radlerstammtisch</b> Jeden zweiten Dienstag im Monat 19.00 Uhr, Katharinenhof Unna
	<b>AG Radpolitik</b> Jeden ersten Dienstag im Monat 18.00 Uhr, Katharinenhof Unna
	<b>Themenabend</b> Jeden 4. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr Gaststätte Agethen, Hertinger Straße 10, Unna
<b>Regelmäßige Touren</b>	
	<b>Fahrt ins Blaue</b> Jeden ersten Sonntag im Monat fahren wir die Fahrt ins Blaue. Über das Ziel der Radtour wird am Start nach Teilnehmern und Haupt- windrichtung entschieden. Länge ca. 20 - 40 km. Leitung: Klaus Peters, Tel.: 02303/22598 10.30 Uhr, Umweltberatungszentrum Unna
	<b>Thementouren</b> Jeden dritten Sonntag im Monat fahren wir eine Thementour. Die Thementouren sind un- ter Termine genauer beschrieben. 10.30 Uhr, Umweltberatungszentrum Unna
	<b>Mittwochstouren</b> gibt es jeden ersten Mittwoch der Monate März bis Oktober. Informationen zur jeweiligen Tour erhalten Sie bei Wilfried Prenger, Tel.: 02303/12516. Länge: 40 - 60 km Abfahrt: 9.00 Uhr, Umweltberatungszentrum
<b>Termine</b>	
	So, den 19. August 2007 <b>Zeche Zollern</b> 10.30 Uhr, Umweltberatungszentrum, 60 km Leitung: Hermann Harms, Werner Wülfing
	So, den 26. August 2007, 11.00 - 15.00 Uhr <b>2. Unnaer Fahrradfest</b> Rundkurse von 15 und 30 km. Start und Ziel ist das Rathaus in Unna. Näheres entnehmen Sie bitte der lokalen Presse.
	Sonntag, den 16. September 2007, 10.30 Uhr <b>Tour zur Dechenhöhle</b> (siehe Artikel auf Seite 21) Länge: 85 km, Kategorie (4). Leitung: Beate Schäff und Manfred Zimmer- mann Treffpunkt: Umweltberatungszentrum
	6. - 7. Oktober 2007 <b>Tour nach Brilon Wald</b> Die Tour nach Brilon Wald führt längs der Möh- ne und Ruhr. Dabei gibt es einige kurze giftige Anstiege. Eine Übernachtung! Start 9.00 Uhr am Umweltberatungszentrum Unna. Anmeldung erforderlich bei Karl Minarz, Tel.: 02303/16981!
	Sonntag, den 14. Oktober 2007 um 10:30 Uhr <b>Neubürgertour</b> Unnaer Neubürger, aber auch Urgesteine sind gern gesehen. Länge: 30 km, Kategorie (2) Leitung: Beate Schäff und Hermann Strahl Treffpunkt: Umweltberatungszentrum
	Samstag, den 20. Oktober 2007 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr <b>Radtechnikkurs</b> Gemeinsam macht die Radpflege richtig Spaß. Unter fachkundiger Anleitung kleine und große Reparaturen selbst erledigen. Ersatzteile sind mitzubringen. Anmeldung ist erforderlich unter 02303/12981, da nur eine begrenzte Anzahl teilnehmen könn- en. Leitung: Werner Wülfing Treffpunkt: Peter-Weiss-Gesamtschule Unna, Herderstr. 7, 59423 Unna
	Sonntag, den 21. Oktober 2007 um 10:30 Uhr <b>Tour zum Brauhof Wilshaus</b> Länge: 65 km, Kategorie (4) Leitung: Udo Hagemann und Karl Minarz Treffpunkt: Umweltberatungszentrum
	Samstag, den 27. Oktober 2007 um 10:30 Uhr <b>Tag des Apfels</b> Radtour zur Ökostation Bergkamen-Heil Länge: 40 km, Kategorie (2) Leitung: Udo Hagemann
	Sonntag, den 18. November 2007, 10:30 Uhr <b>Tour zum Kriminalmuseum</b> Länge: 26 km, Kategorie (3) Leitung: Hubert Brandt und Gaby Jöhnek Treffpunkt: Umweltberatungszentrum
	Samstag, den 1. Dezember 2007, 12.00 Uhr <b>Tour zum Weihnachtsmarkt in Flierich</b> Treffpunkt: Umweltberatungszentrum Leitung: Regina Richter-Heinemann Telefon: 02303/65657
	Sonntag, den 16. Dezember 2007, 10.30 Uhr <b>Tour zu einem Weihnachtsmarkt in Unnas Umgebung</b> Länge: 35 km, Kategorie (2) Leitung: Gaby Jöhnek und Werner Wülfing Treffpunkt: Umweltberatungszentrum

ADFC Werne	
☎ <b>Sabine Waschkowski</b> , Tel.: 02389/79156	
Termine	
🚲	Sonntag, den 5. August 2007, 10:00 Uhr <b>Tagestour über Olfen, Datteln, Lüdinghausen und Cappenberg</b> Länge ca. 70 km, Kategorie (4) Treffpunkt: Altes Rathaus am Markt Leitung: Karl-Peter Kauth
🚲	Sonntag, den 26. August 2007, 10.00 Uhr <b>Tour zum 2. Unnaer Fahrradfest</b> Länge ca. 50 km, Kategorie (3) Treffpunkt: Altes Rathaus am Markt Leitung: Karl-Peter Kauth
Samstag, den 1. September 2007 <b>1. Werner Fahrradaktionstag</b> 10.00 Uhr - 14.00 Uhr	
🚲	Sonntag, den 9. September 2007, 11.00 Uhr <b>Fahrt ins Blaue</b> Länge ca. 60 km, Kategorie (4) Treffpunkt: Altes Rathaus am Markt Leitung: Karl-Peter Kauth
🚲	Sonntag, den 23. September 2007, 11.00 Uhr <b>Fahrt ins Grüne</b> Länge ca. 60 km, Kategorie (3) Treffpunkt: Altes Rathaus am Markt Leitung: Karl-Peter Kauth
🚲	Sonntag, den 7. Oktober 2007, 11.00 Uhr <b>Fahrt in den Goldenen Oktober</b> Länge ca. 60 km, Kategorie (4) Treffpunkt: Altes Rathaus am Markt Leitung: Karl-Peter Kauth
	
🚲	Sonntag, den 28. Oktober 2007, 11.00 Uhr <b>Fahrt in den bunten Herbst</b> Länge ca. 60 km, Kategorie (3) Treffpunkt: Altes Rathaus am Markt Leitung: Karl-Peter Kauth
Regelmäßige Treffen	
Es finden im zweiwöchigen Abstand gemütliche Treffen statt, um sich auszutauschen und neue Ideen rund ums Fahrrad auszuhecken. Genaue Daten sind der örtlichen Presse zu entnehmen.	

ADFC Kreisverband Unna	
☎	<b>Wilfried Prenger (Vorsitz)</b> 02303/12516
☎	<b>Gaby Jöhnk (Vorsitz)</b> 02303/63375
☎	<b>Peter Hau (Kassenwart)</b> 02306/72388
☎	<b>Willi Strathoff (Mitgliederbetreuer)</b> 02378/3319
☎	<b>Werner Wülfig (Presse und Internet)</b> 02303/12981
Termine	
①	3. + 4. November 2007 <b>ADFC-Tourenleiterausbildung</b> Die Tourenleiterausbildung richtet sich an ADFC-Aktive, die gerne eine Tour anbieten möchten. Sie wird in Unna stattfinden. Genaue Ort und Zeit wird bei der notwendigen Anmeldung bekanntgegeben. Anmeldungen bei Willi Strathoff, 02378/3319





**Legende**

☎	<b>Kontakt</b>
①	<b>Beratung</b>
🚲	<b>Tagestour</b> - keine Anmeldung erforderlich!
🚲	<b>Mehrtagestour</b> - Anmeldung erforderlich!
🔧	<b>Technikkurs</b> - Anmeldung ist erforderlich. Ersatzteile sind mitzubringen.
Tourkategorien	
(1)	<b>sehr leichte Tour</b> , <20 km, < 8 km/h, geeignet für Familien mit kleinen Kindern
(2)	<b>gemütliche Tour</b> , 20-30 km, ca. 8-10 km/h, geeignet für Familien und Senioren
(3)	<b>gemäßigte Tour</b> , 30-50 km, 10-13 km/h Alltagsradler
(4)	<b>zügige Tour</b> , 50-80 km, 13-18 km/h Tourenradler
(5)	<b>schnelle Tour</b> , 80-120 km, 18-23 km/h Sportliche Radler
(6)	<b>sehr schnelle Tour</b> , >120 km, >23 km/h Rennradler
(7)	<b>MTB-Tour</b> , 50-100 km, 18-23 km/h Mountainbiker

# TOURTERMINE FRÖNDENBERG

## ADFC Fröndenberg-Menden

 **Reimund Knoblauch**, 02373-70174  
(Fröndenberg)


 **Franz-Josef Knur**, 02373-3347 (Menden)


Jeden dritten Montag eines Monats  
**Radlerstammtisch**  
Restaurant Ruhrbrücke, Ruhrstraße 20,  
Fröndenberg, 19.00 Uhr

## Regelmäßige Touren

**Mittwochstouren**  
Die Mittwochstouren fahren wir erstmals am  
14.3.2007 und letztmalig am 3.10.2007  
18.00 Uhr - ca. 20.00 Uhr  
Altes Rathaus in Fröndenberg

## Termine

 So, den 26. August 2007  
**Tour zum 2. Unnaer Fahrradfest**  
10.00 Uhr  
Treffpunkt: Rathaus in Fröndenberg  
Länge: 40 km  
Leitung: Rüdiger Vollmer

 Sonntag, den 16. September 2007  
**Rund um Münster**  
Treffen um 9.00 Uhr (DB Kombitour)  
Fröndenberger Bahnhof  
Gleis Richtung Hagen  
Leitung: Wolfgang Jacobs





**HAUS RUHRBRÜCKE**  
Familie Schneidersmann  
Ruhrstraße 20  
58730 Fröndenberg/Ruhr  
Telefon (0 23 73) 7 21 69  
Telefax (0 23 73) 7 02 83  
[www.hotel-haus-ruhrbruecke.de](http://www.hotel-haus-ruhrbruecke.de)  
[info@hotel-haus-ruhrbruecke.de](mailto:info@hotel-haus-ruhrbruecke.de)

Essen vom heißen Stein  
Gesellschaftsräume  
gemütliche Hotelzimmer  
großer Biergarten  
Partyservice

Jeden dritten Montag im Monat treffen sich um  
19 Uhr die Radfreunde zum  
Radlerstammtisch.

 Sonntag, den 2. September 2007  
**Tour nach Unna**  
Wir treffen die Radler aus Unna und beteiligen  
uns an der **Fahrt ins Blaue**  
Die Tour ist ca. 60 km lang. Kategorie (4)  
Treffen um 9.30 Uhr.  
Treffpunkt: Rathaus in Fröndenberg  
Leitung: NN

 Sonntag, den 14. Oktober 2007  
**Westerwinkel - Nordkirchen**  
Die Tour ist ca. 110 km lang, Kategorie (5)  
Treffen um 9.00 Uhr  
Treffpunkt: Rathaus in Fröndenberg  
Leitung: Rüdiger Vollmer  
Von Westervinkel ist eine Rückfahrt mit dem  
Zug möglich!

 Sonntag, den 28. Oktober 2007  
**Tour nach Hattingen (Ruhr-Radwanderweg)**  
Die Tour ist ca. 60 km lang. Kategorie (4)  
Treffen um 9.00 Uhr.  
Treffpunkt: Rathaus in Fröndenberg  
Leitung: Rüdiger Vollmer  
Rückfahrt von Hattingen mit dem Zug ist  
möglich!

 Samstag, den 1. Dezember 2007  
**Tour zum Fliericher Weihnachtsmarkt**  
Die Tour ist ca. 60 km lang, Kategorie (3)  
Treffen um 11.00 Uhr.  
Treffpunkt: Rathaus in Fröndenberg  
Leitung: Willi Strathoff

**Radsport**   
**Wittwer**  
Ihr Bike-Profi in Fröndenberg

**Radsport-Wittwer**  
Martin Wittwer  
Westicker Straße 8  
58730 Fröndenberg

Tel. 02373 – 39 86 63  
Fax. 02373 – 39 86 63  
[info@radsport-wittwer.de](mailto:info@radsport-wittwer.de)  
[www.radsport-wittwer.de](http://www.radsport-wittwer.de)

**Radsport**   
**Wittwer**  
Ihr Bike-Profi in Fröndenberg

**10 % Gutschein**  
auf einen Bell oder  
Giro Helm  
gültig bis  
31.12.2007

# Radtour zur Dechenhöhle

**Als Thementour im September - am 15. September 2007 - plant der ADFC-Unna eine Radtour (ca. 65 km) zur Dechenhöhle in Iserlohn - Letmathe. Ziele südlich der Ruhr wurden bisher eher selten angesteuert. Etliche Höhen und Täler des angrenzenden Sauerlandes sind zu überwinden, bevor wir die geheimnisvolle Welt der Tropfsteinhöhle betreten können. Start wird wie immer um 10.30 Uhr am Umweltberatungszentrum sein. Die Tourenleiter Beate Schäff und Manfred Zimmermann freuen sich über viele Mitradler.**

Richtung Bornekamp, Opherdicke über den Haarstrang ins Ruhrtal führt der Weg an Haus Ohle vorbei. Hier überqueren wir den munter fließenden Haarbach - aus dem Seilersee gespeist - an dessen Ufern wir später zurückradeln werden. An der Johannes-Kirche in Hennen - eine romanischen Kirche um 1200 aus Bruchstein erbaut - die erste Rast. Weiter führt der Weg durch Hennen am historischen Bahnhofsgelände vorbei und dann - auf und ab durch Wiesen und Felder - entlang der Bahnstrecke nach Kalthof.

Am Ortsausgang folgen wir auf wenig befahrener Landstraße dem Verlauf des Regionalweges R35 in Richtung Grümannsheide. Diese Straße hat es allerdings in sich - ein scheinbar endloser Anstieg auf die Höhen des Kalksteingebirgszuges vor Letmathe. Die Landschaft verändert ihr Gesicht. Zurückschauen wird mit weiter Fernsicht belohnt. In Grümannsheide biegen wir Richtung Letmathe links ab. Noch ein steiles Stück und wir haben den höchsten Punkt unserer Tour erreicht. In sausender Fahrt geht es abwärts - eine Unterbrechung nach wenigen 100 Metern lohnt auch hier einen beeindruckenden Ausblick auf die Bergwelt des Lennetales wegen.

Auf dem Kirchplatz in Dröschede ist Gelegenheit zum Sammeln der Gruppe - wieder ein stei-

ler Anstieg (Fußweg) und weiter geht es talwärts. Quer zur Fahrtrichtung verläuft jetzt die Bahnstrecke Iserlohn - Hohenlimburg.

Vor der Unterführung links ein Hinweisschild! Wir haben unser Ziel erreicht: den Eingangsbereich zur Dechenhöhle direkt gegenüber dem Haltepunkt der Bundesbahn.

Beim Bau dieser Bahnstrecke wurde 1868 die Höhle entdeckt, der Legende zufolge bei der Suche nach dem verloren gegangenen Hammer eines Arbeiters, weniger prosaisch bei einer Sprengung.

Wir haben Gelegenheit uns einer ca. 40 minütigen Führung - kostenpflichtig - durch die Zaubervelt der Höhle anzuschließen, das Höhlenmuseum zu besichtigen oder einfach in der hoffentlich warmen Sonne zu sitzen und uns zu stärken.

Wir haben Gelegenheit uns einer ca. 40 minütigen Führung - kostenpflichtig - durch die Zaubervelt der Höhle anzuschließen, das Höhlenmuseum zu besichtigen oder einfach in der hoffentlich warmen Sonne zu sitzen und uns zu stärken.

Der Rückweg führt zunächst durch etwas enge dicht besiedelte Randgebiete von Iserlohn Richtung Stadtmitte. Ein kräftiger Anstieg aus der Altstadt bringt uns zum Ufer des Seiler Sees, der kleinsten Talsperre des Landes. Über das Radverkehrsnetz NRW bzw. der Westfälischen Höhenroute (WHR) erreichen wir unseren letzten Rastplatz, den Biergarten der Historischen Fabrikanlage Maste Barendorf. Nadelmuseum und Gelbgießerei sind hier einen extra Besuch





wert. Über den landschaftlich reizvollen Radweg parallel zum Haarbach und der B233 führt uns der Rückweg Richtung Hennen. Ab Kalthof folgen wir der Landstraße über die von Tannenwald gesäumte Serpentine des Kalthofer Berges an der JVA vorbei nach Drüpplingsen. Erst bergauf, dann steil bergab fahren wir auf einem

Teilstück des alten Ruhrtalradweges und holpern über die schmale bohlenbelegte Ruhrbrücke Richtung Dellwig. Noch eine letzte Anstrengung den Haarstrang hoch und wir rollen dann fast nur noch bergab nach Unna.

*Manfred Zimmermann*

## Neubürger Tour Radtour für Newcomer und Urgesteine

Zum siebten Mal verführt der ADFC am 15. Oktober, von 10.30 bis ca. 15.00 Uhr, Neubürger und Neugierige auf möglichst erstaunlich - schönen Wegen an interessante und lebens

reich werden angeradelt und besprochen.

Artenreiche Feucht - Bio - und Soziotope, Sport- und Freizeitstätten, Biergärten und Speiselokale. Auch Einstiege zu längeren Freizeitwegen werden aufgezeigt: Wo geht's von Unna ins Münsterland, ins Ruhrtal oder quer durch die Euro - Kulturhauptstadt? Wo habe ich Chancen Erik Zabel auf seinen Radwegen zu begegnen? Fragen sind auf der Tour erwünscht. Spätestens beim Abschlussgespräch in einem Oktober - besonnten Biergarten werden regelmäßig fast alle beantwortet.



*Foto: Karl Dittrich*

wichtige Orte unserer Stadt. Sport, Natur, Kultur, Erholung, Einkauf, Einkehr, Geschichte, Geschichten, Geist, Geister... fast alles auf Radwegen selbst freudvoll erfahrbar. Auch Eingeborene kennen manches (noch) nicht. Wir werden auf einer Runde von knapp 27 steigungsfreien Kilometern 17 unserer Lieblings-Tipps in Unnas Norden und Westen vorstellen.

Klosterviertel, Westfriedhof, Kurpark mit Bau- und Baumdenkmälern, Salz- und Sesekegeschichten, Bergbau und Lager - Massen - Erinnerungen, Liehbachtal und golddorfiges Billme-

Auch wichtige Karten im Rad - Radius rund um Unna werden vorgestellt. Günstig ist, wenn der Unnaer - Radstadtplan mitgebracht wird, den es in der "Neubürger-Tüte" beim Bürgeramt, in Unnas Buchhandlungen oder beim ADFC - Treff dienstags im Umweltberatungsladen für 3,50 € gibt.

Dorthin sind Neubürger natürlich auch vor und nach der Tour herzlich geladen. Das ADFC-Team besteht zu zwei Dritteln aus ehemaligen Neubürgern. Und die Lotsin der Neubürgertour, Beate Schäff, fand bei der ersten ADFC - Neubürgertour nicht nur spannende Wege in ihrer neuen Wahlheimat, sondern in unserem Radclub auch eine interessante Après - Velo - Runde.

*Hermann Strahl*

## Gute Fahrradschlösser unter 20 Euro Spiralkabelschlösser nicht empfehlenswert

Für einen Test versuchten die Experten, 30 Fahrradschlösser in jeweils 3 Minuten zu knacken, und zwar durch gewaltsames und durch intelligentes Öffnen. Drei Minuten, so die Erfahrungen der Polizei, versucht sich ein Fahrraddieb an einem Schloss. Ist es bis dahin nicht auf, lässt er die Langfinger davon. Ergebnis: Am sichersten sind Bügelschlösser, dagegen waren alle geprüften Spiralkabelschlösser "mangelhaft". Denn die sind mit schwerem Handwerkszeug ohne großen Aufwand in Sekunden durchgebissen.

Von den 30 Fahrradschlössern im Test waren nur drei den Aufbruchversuchen durch die Experten "sehr gut" gewachsen, das Abus Varedo 47 (43 Euro), das Abus Steel-O-Flex (53 Euro) und das 2-Bügel Schloss Master Lock Street



Cuff 8200 für 73 Euro. Doch es geht auch deutlich billiger, stellt die Stiftung Warentest in der Juli-Ausgabe von test fest, - ein "gutes" Schloss kann auch unter 20 Euro kosten.

Von Spiralschlössern raten die professionellen Schlossknacker aber ab. Auch wenn sich das mit den langen Schlössern prima an Baum oder Laterne schließen lässt, sind diese mühelos gewaltsam aufgebrochen.

In der Mai-Ausgabe von "test" finden Sie einen Test von Radwanderkarten. In der April-Ausgabe wurden Trekkingräder getestet. Wer einen Test nachlesen möchte, kann diesen kostenlos im Umweltberatungszentrum Unna einsehen.

Werner Wülfing

## ADFC-EntdeckerKarte Bahn

Die Angebote für Radreisende in – reservierbaren – Fernverkehrszügen sind eher durchwachsen: Während einerseits neue Nachtzuglinien entstehen, fallen andernorts fahrradfreundliche IC-Verbindungen weg. Für mehr Durchblick im Fahrplan-Dschungel sorgt deshalb seit diesem Sommer die „EntdeckerKarte Bahn“ des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC).



Die Karte zeigt auf einen Blick: Welche Länder, Städte und Regionen sind „am Netz“ der schnellen Fahrrad-Mitnahme – und welche sind nur noch umständlich per Nahverkehrszug zu erreichen? Die vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung geförderte Übersichtskarte dokumentiert sämtliche von, nach und in Deutschland reservierbaren Fern- und Nachtzugverbindungen, auf denen eine Fahrradmitnahme möglich ist.

So zeigt die ADFC-EntdeckerKarte Bahn etwa, dass Städte wie Aachen, Chemnitz, Cuxhaven oder Görlitz inzwischen nicht mehr per IC zu erreichen sind. Die vielen weiteren Veränderungen gegenüber der Fahrradmitnahme im Vorjahres-Fahrplan beschreibt die ADFC-Karte. Auch die Angebote alternativer Anbieter zur Deutschen Bahn AG werden hier genannt. Ergänzt wird die Übersicht durch Praxistipps, einen Serviceteil, sowie einen kurzen Abriss über die Entwicklung der Fahrradmitnahme in Deutschland.

Erhältlich ist die ADFC-EntdeckerKarte Bahn in der Kreisgeschäftsstelle. Eine Online-Version steht zudem zum Download bereit unter [www.adfc.de/bahn](http://www.adfc.de/bahn).

**Beitritt**auch möglich unter  
[www.adfc.de](http://www.adfc.de)Bitte einsenden an ADFC e.V., Postfach 1077 47,  
28077 Bremen oder per Fax an: 0421/346 29 50**Anschrift:**

Name:

Vorname, Geburtsjahr:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Beruf:   Schüler, Student etc.

**Ja**, ich trete dem ADFC bei und bekomme die Radwelt.  
Mein Beitrag unterstützt die Fahrrad-Lobby in  
Deutschland und Europa.

**Einzelmitglied**  
38 €  ermäßigt 25 €

**Familien-/Haushaltsmitglied**  
48 €  ermäßigt 38 €

**weitere Familienmitglieder:**

Name, Vorname, Geburtsjahr:

Name, Vorname, Geburtsjahr:

Name, Vorname, Geburtsjahr:

Ich erteile dem ADFC hiermit eine **Einzugsermächtigung**

Konto-Inhaber:

Konto-Nummer:

Bankleitzahl:

Datum, Ort:

Schicken Sie mir eine Rechnung

Datum, Unterschrift:

**Gute Gründe ...**

● Als Radfahrer, Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel sind Vereinsmitglieder haftpflicht- und rechtschutzversichert. Sie haben Zugang zur ADFC- Diebstahlsversicherung zu günstigen Konditionen.

● Sechsmal im Jahr erhält man das ADFC-Magazin "Radwelt" mit aktuellen Nachrichten und Tipps rund ums Rad.

● Mitglieder können kostenlos Radkarten, Literatur und technische Geräte u.a. GPS in der Kreisgeschäftsstelle ausleihen und erhalten hier Hilfen und Beratung rund ums Rad.

● Für Mitglieder gibt es bei bestimmten Veranstaltungen Ermäßigungen für Radreisen, Seminaren und Fachtagen.

● Alle Leistungen der europäischen Partnerorganisationen können in Anspruch genommen werden als sei man selbst deren Mitglied.

● Und nicht zuletzt bietet der ADFC die Möglichkeit, im Kreise Gleichgesinnter nette Leute kennenzulernen und sich mit ihnen für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen.

**Impressum Fahrrad Herbst 2007**

Herausgeber: ADFC Kreisverband Unna  
Umweltberatungszentrum  
Rathausplatz 21  
59423 Unna

Redaktion: Gaby Jöhnk  
Helmut Lücke  
Werner Wülfing (verantwortlich)  
Manfred Zimmermann

Telefon: 02303/12981  
E-Mail: [FahrRad@adfc-unna.de](mailto:FahrRad@adfc-unna.de)

Anzeigen: Werner Wülfing  
Auflage: 2000 Exemplare

Druck: DruckVerlag Kettler, Bönen

Leserbriefe sind herzlich willkommen!

## Neues Mitglied im ADFC: Silvia Rinke

**Radfahren hält jung. Ihre 42 Jahre sieht man Silvia Rinke nicht an. Am 19. Juli 2007 ist die Redaktionsleiterin der Lokalredaktion Unna des Hellweger Anzeigers dem ADFC Unna beigetreten.**

Seit letztem Jahr steht ihr alter Manta abgemeldet in der Garage. Zunächst probeweise! Vermisst hat sie ihn seitdem wenig. Gerade in Unna ist Radfahren entspannend und Getränke lassen sich auch im Rucksack transportieren.

Als Studentin in Bonn und Bochum kam sie zwangsweise aufs Velo. Reihenweise wurden ihr dort ihre alten Drahtesel geklaut. Ersatz kaufte sie sich auf dem Trödel. Richtig gefunkt hat es mit der Liebe zum Radeln aber 1996, als sie ihren ersten großen Radurlaub im westlichen Irland unternahm. Der Kick am Radfahren ist für sie das sinnliche Erleben. "Die Empfindung der körperlichen Anforderung, die frische Luft, der Wind, der Geruch der See, das Vogelgezwitscher und selbst der Regen - alles ist unmittelbares Erleben. Im Auto kriegt man davon nichts mit," meint Silvia Rinke euphorisch.

Unna hat eine gute Lage und bietet Radfahrern viel Abwechslung. Viele schöne Touren gibt es in alle Himmelsrichtungen - die "Eule" ist ihre Lieblingstrainingsstrecke. Allerdings liegt auch in Unna noch einiges im Argen. Zugeparkte und zugewucherte Radwege ärgern sie. Durch den



*Silvia Rinke vor dem Redaktionsgebäude in Unna*

Kreisel fährt sie täglich - mit Ängsten.

"Konsequent" nennt sie ihren Schritt, dem ADFC beizutreten. Als Autofahrerin war sie auch Mitglied im ADAC. Radfahren braucht eine Lobby. "Der ADFC in Unna ist sehr rege," sagt sie und meint die vielen Radtouren, die Aktion "Mit dem Rad zur Arbeit" und die politische Arbeit, z.B. die ADFC-Umfrage, die den BYPAD-Prozess begleitet.

*Werner Wülfing*

Kuchen  
Kunst  
Antikes

# Café

## Zur Alten Post

an den  
Radtouren  
U 5 + R 35

**Remona TINGELHOFF**

Markt Königsborn 1  
59425 Unna  
0 23 03/96 34 95

Selbstgebackener Kuchen - Eis - Frühstück

Mi-Sa 9<sup>00</sup> - 12<sup>30</sup> & 14<sup>30</sup> - 18<sup>30</sup> Uhr  
So 14<sup>30</sup> - 18<sup>30</sup> Uhr  
Mo + Di Ruhetag



# Ich fahr' so gerne Rad...

## Geschichten vom Glück auf zwei Rädern

Hans-Erhard Lessings „Ich fahr' so gerne Rad...“ entführt uns durch eine Geschichtensammlung von 34 Fundstellen meist aus der Weltliteratur auf vielfältige Radwege.



Mark Twain berichtet süßlich über seine Versuche auf dem Hochrad nicht immer wieder Hunde zu überfahren. Simone de Beauvoir schildert, wie sie mit Sartre auf kaum fahrtüchtigen Rädern Resistancenetze knüpft und bei einem Sturz Todesgefühle erspürt. Henry Millers bester Freund ist nicht ein erotischer Wendekreis, sondern sein Rad aus Chemnitz. Auch Kisch, Flan O'Brien, Oz, Rossevelt, Malaparte, Colette, Arno Schmidt, Fallada und auch Zola haben wunderschöne oder zumindest erstaunliche geräderte Erfahrungen inspirierend beschrieben.

Unbekanntere toppen sie zuweilen, wie die Weltumradlerin Margarat Valentine Le Long, die 1894/-95 von Boston ostwärts die Welt mit Rad, Bahn und Schiff (heute Umweltverbund-Verkehr genannt) umrundete.

Das Taschenbuch ist ein empfehlenswertes Radtaschenbuch für nur 7,95 €. Eine anregende Geschichte beim Anhalten belebt die Rast und anschließend die Phantasie unterwegs. Wem die kurzen Geschichten zu lang sind, kann auch die gut 50 kursiven Zwischentexte lesen, die Raderfahrten u.a. von Bismarck wiedergeben. Zwei Bitten an den Verfasser, der

*Ich glaube, daß die Benutzung von Fahrrädern dabei ist, unsere Sitten tiefgreifender zu verändern, als man sich allgemein noch im Zweifel ist. All diese jungen Frauen, all die jungen Mädchen, die losfahren und den Raum erobern, hängen einen Großteil des häuslichen Lebens, des Familienlebens an den Nagel.*

Sarah Bernhardt 1896

sein Werk von 1995 bei der nächsten Überarbeitung bitteschön um mehr Angaben zu den Verfassern und ihren Radbezügen ergänzen möge. Ich würde mir die eine oder andere Fortsetzungslektüre gerne kaufen. Außerdem weiß ich, dass der lange erimitierte Physik-Professor Lessing, auch mehr als die 11 im Buch abgedruckten historischen Radzeichnungen besitzt. Kurz: Wir wollen mehr sehen. Auch ohne mehr ist der Klassiker wunderschön für unterwegs und als Geschenk!

*Hermann Strahl*

**Hans Erhard Lessing**

**Ich fahr' so gerne Rad... – Geschichten vom Glück auf zwei Rädern**

**dtv-Verlag, München, Mai 2007, 299 S.**

**7,95 €**

# Radreisen mit dem ADFC-Tourenportal

**Wer mit dem Fahrrad in NRW eine weitere Strecke fahren will, hat es bei der Planung gut – so er einen Internetzugang hat. Mit dem „Radroutenplaner NRW“ steht ihm ein hervorragendes Hilfsmittel zur Verfügung, das einen großen Teil der Anforderungen zur Routenfindung erfüllt. Auch in Hessen steht ein vergleichbarer Routenplaner zur Verfügung (siehe folgende Seite).**

In den anderen Bundesländern gibt es nichts Vergleichbares und die käuflichen Radroutenplaner erfüllen mehr die Wünsche von Rennradfahrern. Aber es gibt ja den ADFC. Hier hat man sich Gedanken über bundesweite, sogar europaweite computergestützte Routenplanung gemacht. Heraus kam das ADFC-Tourenportal.

So etwas zu erstellen ist ein schwieriges Unterfangen, neben digitalisiertem Kartenmaterial braucht man auch das entsprechende Datenmaterial – sprich das Routennetz. Für den Autoverkehr existieren solche Netze, für die Bedürfnisse des „Normalradlers“, der auch nicht für den motorisierten Verkehr zugängliche Wege nutzen möchte, gibt es - außer im regionalen Bereich – recht wenig Daten.

Zur Lösung der ersten Herausforderung kooperiert der ADFC mit dem Herausgeber des digitalen Kartenwerks „MagicMaps“, das Routennetz wird Zug um Zug über die Eingabe durch Tourenredakteure erstellt. Angefangen im überregionalen Bereich – wie beim deutschlandweiten D-Netz oder ausgewiesenen Radwanderstrecken – ist eine Verdichtung bis in den jeweiligen lokalen Raum vorgesehen.

Das alles kostet einiges an Geld. Die Netzerstellung erfolgt zwar zum großen Teil gegen geringes Entgelt durch ADFC-Mitglieder, aber

allein die hierfür benötigten Papierkarten kosten vierstellige Summen. Dazu kommt die Programmierung und die Pflege der Software für das Tourenportal und natürlich dessen Unterhaltung. Das Streckennetz soll schließlich auf dem neuesten möglichem Stand bleiben.

Hieraus ergab sich als Konsequenz, dass eine kostenlose Nutzung des Tourenportals – zumindest für Nichtmitglieder - die Möglichkeiten des ADFC übersteigt.

Nun aber zur Nutzung des Tourenportals, das unter <http://www.adfc-tourenportal.de/adfc/>

Herzlich willkommen im ADFC-Tourenportal! [anmelden](#) [registrieren](#)

Aktuell sind 33.582 km an ADFC-geprüften Radrouten erfasst

0 120 240 360 480

[Markierte Strecke in Tourenauswahl übernehmen](#)

aufgerufen wird. Wie in vielen anderen Programmen ist eine Anmeldung notwendig, ansonsten stehen nicht alle Funktionen zur Verfügung – sie kostet auch nichts. Zur Kurzbeschreibung des Portals gehe ich nun auf die zwei Punkte „Tour auswählen“ und „Routing“ auf dessen Startseite ein.

Ersteres heißt, dass einer vorgegebenen Strecke gefolgt wird, etwa dem Weserradweg oder einem Teil des D-Netzes. Der Nutzer kann mit Hilfe verschiedener Auswahlkriterien die Suche nach seiner Route einschränken, sie aber auch

direkt auswählen. Die Suchfunktionen sind logisch aufgebaut und führen Schritt für Schritt zum Ziel. Beim „Routing“ werden Start- und Zielort gewählt, Zwischenstationen und die Optionen „kürzere Weg“ und „geringere Steigung“ sind möglich, dann erfolgt die Routenberechnung.

In beiden Fällen errechnet das Portal den zu entrichtenden Preis, bietet die Übernahme in den Warenkorb und in dieser Funktion den Kauf an. Nach dem Kauf können die Streckendaten als GPX- und/oder OVL-Datei auf den eigenen Computer heruntergeladen werden. Diese Dateien ermöglichen sowohl die direkte Übernahme in dafür geeignete GPS-Navigationsgeräte als auch die Weiterverarbeitung in vielen Programmen. In letzteren kann etwa eine komplexere Druckaufbereitung der Strecke erfolgen

oder sie lässt sich in „Google Earth“ darstellen. Wie gesagt, das ADFC-Tourenportal befindet sich in ständiger Weiterentwicklung, was die Netzdicke betrifft. Vor allem südlich des Mains ist es schon sehr dicht und eine Tourenplanung dort besonders lohnend. Die vom Portal vorgeschlagene Streckenführung ist im Kartenfenster in der Zoomfunktion variabel sichtbar, so dass einer detaillierten Planung nichts im Wege steht, bevor die Kaufentscheidung fällig ist.

Ich selbst bin als Tourenredakteur tätig und würde mich freuen, wenn Nutzer des Portals mir ihre Erfahrungen mitteilen, wobei ich vorausschicken möchte, dass ich sicher nicht auf jede E-Mail <prenger-unna@t-online.de> antworten kann.

*Wilfried Prenger*

## Radroutenplaner für Hessen im Internet Die schönsten Touren beginnen im PC

**Nun gibt es ihn auch für das Bundesland Hessen - einen Online-Radtourenplaner. Nach dem Vorbild des preisgekrönten Radroutenplaner für Nordrhein-Westfalen wurde Mitte Mai für Hessen das Pendant ins Netz gestellt.**

Wer das Original aus NRW kennt, beherrscht sogleich das Portal, das man unter <<http://www.radroutenplaner.hessen.de>> im Internet aufrufen kann. Neben den 21.373 km Radwegnetz stehen auch 235.000 km Straßennetz für die Tourplanung zur Verfügung. Wie man es bei guten Routingprogrammen kennt, kann man adressscharf suchen. Wichtig für den Tourenplaner ist, dass man das Programm anweisen kann, die Route möglichst steigungsarm oder entlang der touristischen Themenrouten zu wählen.

Die gefundene Route ist als gpx- oder ovl-Datei



abspeicherbar und somit für GPS-Geräte nutzbar.

Eine gut gestaltete Onlinehilfe ermöglicht ein schnelles Einarbeiten in die Bedienoberfläche.

*Werner Wülfing*

# Fahrradstadtplan Dortmund

Nach sieben Jahren ist wieder ein Fahrradstadtplan für Dortmund erschienen. Es handelt sich um eine komplett bearbeitete Neuauflage und ist sowohl ein Fahrradstadtplan als auch eine Radtourenkarte.

## Die Radwegekarte

Die Darstellung auf dem neuen eigentlichen Fahrradstadtplan, der Radwegekarte, unterscheidet sich von den bisherigen Ausgaben wesentlich. Die Straßen sind nicht mehr nach Verkehrsstärken farblich unterschieden, sondern jetzt nach gelben Hauptstraßen, weißen Nebenstraßen und rosa Straßen in Tempo30-Zonen. Dazu gibt es noch in Rot „Straßen und Wege mit wenig Kfz-Verkehr“. Radwege jeglicher Art nach der StVO sind jetzt mit roter Linie eingetragen: ganz gleich, ob es ein rot geklinkerter Radweg, ein gemeinsamer Fuß- und Radweg; ein Radfahrstreifen oder Schutzstreifen ist oder ob es sich um die Beschilderung „Fußweg /Radfahrer frei“ handelt. Neu in der Darstellung: blaue Linien, es sind die mit Wegweisern ausgeschilderten Strecken von Stadt zu Stadt, dem Radverkehrsnetz NRW. Dazu in Orange „vom ADFC empfohlene Ausweichstrecken“.

## Die Radtourenkarte

Die Radtourenkarte zeigt in zehn unterschiedlichen Farben die achtzehn ausgeschilderten Radtouren in Dortmund und die hier verlaufenden überregionalen Radrouten, wie die R-Wege, den EmscherParkRadweg oder den Emscherweg. Während die Radwegekarte Planquadrate zum Aufsuchen von Straßen enthält, zeigt die Radtourenkarte das UTM-Gitter für Orientierung/fahren mit GPS-Geräten. Der neue Fahrradstadtplan besteht aus vier handlichen Teilplänen von 60 cm x 70 cm, ähnlich wie bei der bisherigen Freizeitkarte, aber mit größerem Überlappungsbereich. Radwegekarte und Radtourenkarte für denselben Bereich sind nicht auf

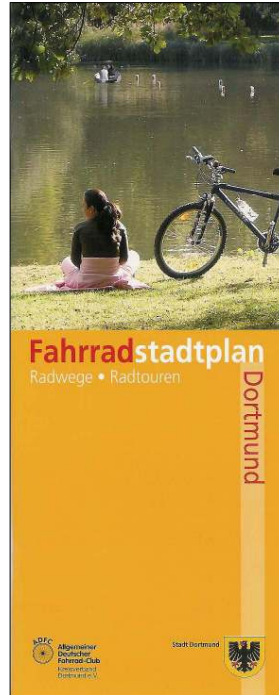
Vor- und Rückseite derselben Teilkarte, sondern auf unterschiedlichen Teilkarten gedruckt. So kann man beide nebeneinander legen und z. B. ersehen, ob die Radtouren über Straßen mit oder ohne Radwege, auf einem asphaltierten oder nicht asphaltierten Weg verlaufen.

## Das Begleitbuch

Das 80seitige Begleitbuch enthält nicht nur das Straßenverzeichnis, sondern auch Tipps zum Verhalten im Straßenverkehr, Erklärungen zu den unterschiedlichen Radwegen und Beschreibungen der achtzehn Rundtouren und Erläuterungen von Sehenswürdigkeiten mit farbigen Fotos. Die Zeichenerklärung befindet sich auf der Rückseite des Begleitbuchs und nicht auf den Plänen. So ist von den Nachbarstädten noch vieles abgebildet. Mit dem Fahrradstadtplan Dortmund kann man bis Schwerte, bis Witten-Zentrum und bis zur Zechen Nachtigall, bis Bochum-Langendreer, bis Castrop-Rauxel Hauptbahnhof, Ickern und bis Kamen-Methler gelangen.

Der neue Fahrradstadtplan Dortmund mit der Radwegekarte, Radtourenkarte und dem Begleitbuch, alles zusammen in einem Plastikeinband, kostet 9,90 Euro und ist für alle unerlässlich, die in Dortmund das Fahrrad bewusst und gezielt als Verkehrsmittel nutzen und die vielen ausgeschilderten Radtouren nachfahren wollen.

*Karl-Heinz Kibowski*





## Postkartenkalender 2008 mit "Irren Rädern"



Über die Irren Räder im Stadtbild von Unna konnten sich die Unnaer Bürger drei Wochen lang zwischen der Unnaer Radnacht und dem 2. Unnaer Fahrradfest freuen. Rechtzeitig zum Fahrradfest sollen die Irren Räder in einem Radkalender 2008 verewigt werden,

hoffen die Aktiven des ADFC Unna.

Er wird für 5 € in Unnaer Buchhandlungen und im Umweltberatungszentrum Unna käuflich zu erwerben sein. Wer möchte, kann ihn auch direkt beim ADFC Unna im Umweltberatungszentrum, Rathausplatz 21, 59423 Unna bestellen.

Es war eine Punktlandung. "Genau dreizehn Kunstwerke sind gemeldet worden," freut sich Gaby Jöhnk vom Radclub in Unna. Beteiligt hatten sich neben Privatpersonen und Schulen aus Unna auch die Justizvollzugsanstalt in Dort-

mund. "Lieber ausfahren als einfahren", lautete der Titel ihres Beitrages, den die Insassen der JVA in ihrer Fahrradwerkstatt erstellten. "Romantik pur" nannte Jana Bödige ihren Beitrag zu den Irren Rädern. Auf ihren Wunsch wurde ihr Rad vor dem Pavillon im Kurpark aufgenommen. Kreativ waren unter anderem auch die Schüler der Harkortschule, die ein "Nasenfahrrad" kreierten.

Postkartenkalender haben doppelten Nutzen. Gerne schicken Radbegeisterte aus dem Radurlaub Postkarten mit Radmotiven. Radmotive aus Unna gab es bisher nicht, obwohl man in Unna sehr abwechslungsreich und gut radfahren kann. Bewusst wurden bei der Erstellung der Fotos darauf geachtet, dass Unna-typische Hindergründe die Bilder schmücken.

Ein schönes originelles Weihnachtsgeschenk. Der Autor hat sich auf jeden Fall schon mal 10 Exemplare für Verwandte und Bekannte reserviert.

Werner Wülfig

## Bahn & Bike im Kreis Unna



Sieben Radtouren entlang den Sehenswürdigkeiten von Bahnhof zu Bahnhof durch den Kreis

Unna sind in dieser gut gemeinten, aber nicht in allen Details

gut gemachten Tourenkarte beschrieben, die kostenlos an den Bahnhöfen, Tourismuszentralen und beim ADFC Kreisverband Unna zu erhalten ist.

Der Kreis Unna ist ein Radeparadies und kann mit diesem Pfund wuchern. Radtourenvorschläge von Bahnhof zu Bahnhof sind der richtige Weg, umweltfreundlichen Tourismus im Kreis zu fördern. Für den Ansatz gibt es daher Lob, jedoch für die Ausführung Kritik.

Beworben werden in dem Plan Veranstaltungen ab Juni 2007. Zu erhalten ist er aber erst ab 23. Juli. Etliche beworbene Veranstaltungen sind dann schon Schnee von Gestern. Maßstab und Straßennamen fehlen, die Einnordung ist unüblich und auf jedem Kartenblatt anders.

Werner Wülfig

## Radkarte der Stadtwerke neu aufgelegt

Drei Radtouren zwischen 16 und 32 km verbinden auf dem Stadtgebiet von Unna Sehenswertes zum Thema Energie.

Neben dem Tourenplan findet der Leser die Beschreibungen von 18 Energiegewinnungsanlagen und die Adressen der Betreiber. Damit die Energie-Touren nicht zu trocken bleiben, sind auch die 17 schönsten Biergärten am Weges-

rand vermerkt.

Wer es gerne technisch hat, findet die Touren und die Höhenprofile fürs GPS-Gerät aufbereitet auf den ADFC-Seiten im Internet.

Die Karte ist kostenlos im Treffpunkt Energie oder im Umweltberatungszentrum erhältlich.

Werner Wülfing



## Die Adresse für Rat und Tat in allen Energiefragen:

### Stadtwerke Unna GmbH

Heinrich-Hertz-Straße 2  
59423 Unna

Tel.: 02303 2001-0  
Fax: 02303 2001-22

[www.sw-unna.de](http://www.sw-unna.de)  
[office@sw-unna.de](mailto:office@sw-unna.de)





## Radrekorde:

### Das längste Tandem der Welt



Das Tandem besteht aus 24 Fahrrädern, die zum größten Teil vom Sperrmüll stammen. Durch die paarweise Anordnung und die Verbindung der

"Pärchen" durch Gelenke ist es möglich bei einer Gesamtlänge von ca. 17 m einen Wendekreis von 7,50 m einzuhalten, so dass man auf einer normalen Fahrbahn mühelos wenden kann. Ein ausgeklügeltes Bremssystem macht es möglich, das gesamte Tandem von dem "Bremsler", der vorne rechts seinen Platz hat, zum Halten zu bringen. Der Steuermann sitzt vorne links. Das Tandem ist mit einer Musikanlage (CD-Radio mit Verstärker und 8 Lautsprechern) und einem "Versorgungsanhänger" ausgestattet. Gebaut wurde das Tandem vom Bramloger Tandemclub.  
Wenn Du mehr wissen möchtest, schau bitte auf der Internetseite <<http://www.die-lemmis.de>> nach.

## Fahrradwitz:

Ein Radfahrer fährt ganz gemütlich Schlangenlinien genau vor der Straßenbahn. Der Straßenbahnfahrer flucht und ärgert sich und schließlich lehnt er sich raus und brüllt: "Du hirnloser Depp, du! Kannst denn nicht woanders fahren?" Darauf der Radfahrer, mit mildem Lächeln: "Ich schon."

## Fahrradspiel: Bike-Transporter

Verschiedene Gegenstände (geeignet sind Wasserflaschen, Rucksack, Holzstock etc.) müssen vom fahrenden Rad aus an einem bestimmten Ort aufgelesen und an einer markierten Stelle (Kreidekreis etc.) wieder hingelegt werden. Kann ein Gegenstand nicht hochgenommen werden oder wird der Gegenstand nicht innerhalb der Markierung abgelegt, gibt es keinen Punkt.

4



7



8



1



6



9

3

10

2

6

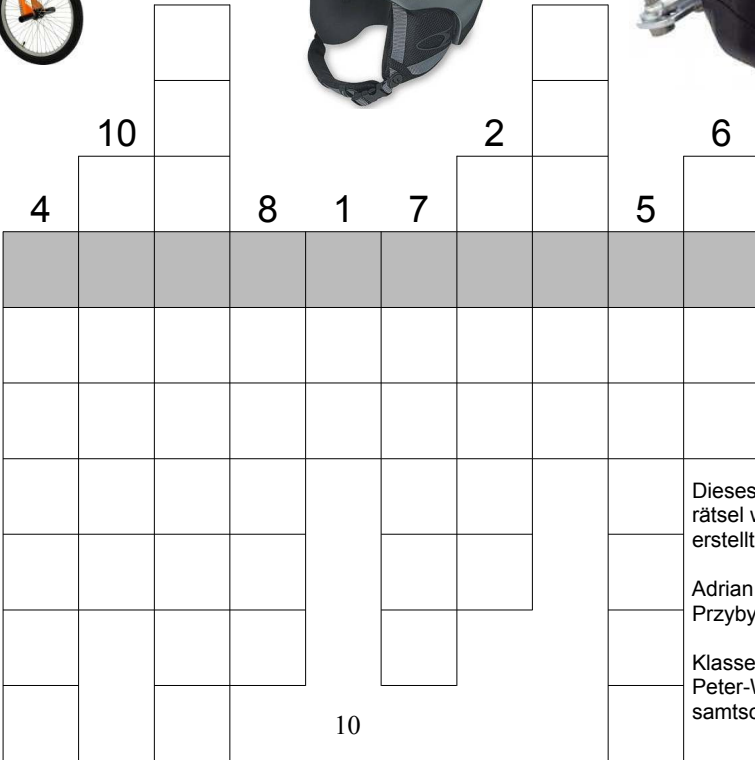
4

8

1

7

5



9

Dieses Fahrrad-  
rätsel wurde  
erstellt von

Adrian  
Przybylinski

Klasse 5a der  
Peter-Weiss-Ge-  
samtschule Unna

10

5



2



3





# Gebrauchte Radkarten gesucht

## Unter allen Einsendern werden 10 Radkalender verlost

Der ADFC Kreisverband Unna sammelt gebrauchte Radkarten und stellt sie anderen Radlern für die Urlaubsplanung kostenlos zur Verfügung. Wer bis Ende des Jahres eine Radkarte im Umweltberatungszentrum Unna vorbeibringt, kann einen von 10 Irre-Räder-Kalendern 2008 gewinnen.

Die Erfahrung zeigt, dass der Radurlauber seine Urlaubsrouten selten in den kommenden Jahren ein zweites Mal fährt. Die teure Radkarte, die zur Tourplanung und Durchführung gekauft wurde, wird zum Altpapier. Aufheben lohnt nicht, da die Karte in wenigen Jahren nicht mehr aktuell ist. Also verschenken - und einen Irren-Radkalender 2008 (siehe Seite 30) gewinnen. Die Radkarte sollte allerdings aktuell sein, d. h. nicht älter als fünf Jahre. Es können auch Reiseführer, Fahrradstadtpläne und Tourbeschreibungen abgegeben werden. Diese können auch für Nicht-ADFCler kostenlos für die nächste Urlaubsplanung ausgeliehen werden.

Jeden Dienstag in der Zeit von 17 Uhr - 18.30 Uhr hat der ADFC im Umweltberatungszentrum seine Fahrradberatungszeiten.



## Rudis Ritzel-Rätsel



**Was verbirgt sich hinter dem arg verzerrtem Bild?**

Solltet ihr nicht auf die Lösung kommen, blättert noch einmal **FahrRad** durch. Schickt das Lösungswort bis zum 1. November 2007 an den ADFC Unna und gewinnt das Buch **"Ich fahr' so gerne Rad..."** von Hans Erhard Lessing.

**ADFC Kreisverband Unna e.V.**  
**Umweltberatungszentrum**  
**Rathausplatz 21**  
**59423 Unna**

oder per E-Mail: [ritzelaetsel@adfc-unna.de](mailto:ritzelaetsel@adfc-unna.de)

# YOU SEE



## Mehr Licht.

### Lumotec Fly

Halogenscheinwerfer

Exzellente Fahrbahnausleuchtung. Lichtleistung bis zu 20 Lux. Zweifache Leuchtwertenregulierung. Mit Standlicht und Einschaltautomatik.

### Toplight Flat

Gepäckträger-Diodenrücklicht

Neue Lichttechnik. Extrem flach (20 mm). Extrem leicht (65 g). Dioden-Lebensdauer über 100.000 h. Mit elektronischer Standlichtfunktion.

### Ixon Speed

LED-Scheinwerfer

Beste Fahrbahnausleuchtung mit nur 1 LED unter Einhaltung der StVZO.

HighPower = 18 Lux, ca. 9,5h.

LowPower = 10 Lux, ca. 15h.

### Big Bang

Hochleistungsscheinwerfer

Für Gelände und Straße. Technik: Gasentladung.

Hell wie ein Autoscheinwerfer. In 10 m Entfernung

über 140 Lux, 5h Leuchtdauer.

Blendfrei für Gegenverkehr.



**LUMOTEC**  
Fly



**TOPLIGHT**  
Flat



**BIG BANG**



**IXON**  
Speed

# MANUFAKTUR Zweirad Höni



**...das individuelle Rad  
für jeden Anspruch**



Gerhart-Hauptmann Straße 16  
59423 Unna Tel: 02303-12702

**Wir bauen Ihr Rad**